

Handelshaus Runkel

Biogene Treib- und Schmierstoffe
Pflanzenöltechnik



INFO 052

Pflanzenöl-Kraftstoff-Additive Vergleichende Aussagen

Das Handelshaus Runkel entwickelt und vertreibt seit nunmehr rund 10 Jahren Additiv-Systeme zur Nutzbarmachung nativer Pflanzenöle als Kraftstoff in Diesel-Motoren.

Unsere ursprüngliche Vorreiterfunktion findet inzwischen verstärkt Nachahmer. So sind einige Anbieter auf dem Markt, die Additive für gleiche oder ähnliche Zwecke offerieren. Sie werben oft auch mit günstigeren Preisen.

Bei vermeintlich gleicher Qualität greift der Kunde oft zu dem „billigeren“ Produkt um Kosten zu sparen. Vermeintliche Preisvorteile werden auch insofern suggeriert als ein Zusatz von nur 1% zum Pflanzenöl ausreichend sei. Dem Kunden wird damit eine Wirksamkeit versprochen, die gleiches erwarten lässt.

Dies ist jedoch in der Praxis meistens nicht gegeben!

Als Ersthersteller orientieren wir uns an den üblicherweise für mineralischen Diesel-Kraftstoff gegebenen Anforderungen. Tests haben gezeigt, dass mit einer Zugabe von nur 1% an Additiv, der von den Motorherstellern und an Tankstellen geforderte Mindestzündwert für einen Diesel-Kraftstoff von 51 Cetan-Punkten mit Pflanzenöl meist nicht erreicht werden kann.

Schlechte Zündkraft führt zu schlechterer, unvollständigerer Verbrennung was zwangsläufig auch höheren Schadstoff-Ausstoß mit sich bringt. Die Folgen sind Verharzungen der Kolbenringe, verklebte Düsen und ein mit Verbrennungsrückständen zugesetzten Brennraum. Kostspielige Reparaturen können die Folge sein.

Aus unserer Praxis kann berichtet werden, dass es immer wieder Anbieter gibt, die einfache Nitroverdünnungen oder sonstige Lösungsmittel als Additive anbieten. Dies kann natürlich zum halben Preis geschehen, insbesondere auch dann, wenn sich Hersteller derartiger Produkte nicht beim Zoll registrieren lassen obwohl sie als Inverkehrbringer von Kraftstoff-Zusätzen dazu verpflichtet wären.

Derartige Handlungsweisen sind leichtfertig, schädigen auch andere Hersteller, die sich bemühen, ihre Geschäfte ordnungsgemäß zu führen.

In zwei Fällen mussten wir sogar gerichtlich vorgehen, weil andere ähnliche oder fast gleiche Namensgebungen verwandt wurden. - Derartige „Billig-Nachahmer“ verursachen enormen Ärger und auch Kosten, was auch dazu führen kann, dass Kunden Pflanzenöl als Kraftstoff künftig ablehnen.

Mit DX 52 erwerben sie ein Qualitätsprodukt, was multifunktional auf die Anforderungen bei der Nutzung von Pflanzenöl als Kraftstoff eingeht.

Natürlich ist es auch mit DX 52 möglich ein Fahrzeug mit 1% Zusatz zu betreiben.

Unsere Testreihen haben jedoch eindeutig gezeigt, dass damit eine vollständige und rückstandsfreie Verbrennung unter bestimmten Lastbedingungen nicht gegeben ist.

Verbrennungsrückstände von Pflanzenölen können auch nicht mehr wie bei mineralischem Diesel durch „Vollastfahrten“ ausgebrannt werden.

Deshalb sind in DX 52 zusätzlich zu den die Verbrennung verbessernden Wirkstoffen auch lösende Wirkstoffe enthalten, die die Brennräume im Pflanzenölbetrieb sauber halten (Intakte Maschine vorausgesetzt). Dies zeigen Langzeitstudien über 6 Jahre und Endoskopische Untersuchungen von Experten.

Wie nachgewiesen wurde ist mit DX 52 sogar eine Verbesserung der Motorleistung bzw. eine Verringerung an Verbrauch gegeben, die bei 3% Zugabe zwischen 6-10% nachgewiesen ist (Kurzstreckenfahrten ausgeschlossen).

Probleme können nicht nur motorisch sondern auch bei der Lagerung von Pflanzenöl auftreten.

Als Naturprodukt kann Pflanzenöl nur sehr begrenzt gelagert werden. Nicht lagerstabilisiertes Pflanzenöl kann relativ schnell altern (oxydieren) und erfüllt dann nicht mehr die Voraussetzungen für eine Verwendung als Kraftstoff.

Wenn ein derartiges ÖL dazu noch mit Bakterien befallen wird bilden sich Pflanzenschleime, das Öl ist dann nicht mehr filtrierbar und nicht mehr verwendbar.

Auch kann dies bei Zollprüfungen zu erheblichen steuerlichen Nachforderungen führen, da nur Pflanzenöle nach DIN in Deutschland steuerbegünstigt abgegeben werden dürfen.

Mit DX 52 können auch derartige Probleme über einen überschaubaren Zeitraum hinweg, in der Regel ausgeschlossen werden. DX 52 macht Pflanzenöl lagerstabil.

Ein häufig nicht beachtetes Problem sind auch so genannte Kavitationsschäden, Verschleißschäden, die durch Lufteinschlüsse in der Einspritzpumpe entstehen.

DX 52 löst größere Lufteinschlüsse im Pflanzenöl auf. Damit bleibt die Schmierwirkung des Öls auch unter hohen Druckbelastungen erhalten.

Nur mit einem umfassenden Maßnahmenpaket wie dies in DX 52 enthalten ist, kann langfristig sichergestellt werden, dass Motoren auch im Pflanzenölbetrieb störungsfrei und für den Kunden letztlich auch preislich vorteilhaft und damit kostengünstig betrieben werden können.

Wir arbeiten mit technischen Universitäten und landwirtschaftlichen Fachschulen bei der Entwicklung von Additiven für die Verbrennung unterschiedlichster Pflanzenöle zusammen und haben eigene Prüf- und Abgas-Messeinrichtungen.

Schützen sie sich durch Qualität, verwenden sie ausschließlich erstklassige Produkte. Verwenden Sie das Original DX 52.

Handelshaus Runkel . Biogene Treib- und Schmierstoffe . Taunusstr.39 . D-64331 Weiterstadt bei Ffm.
Phone. 0049 - 6150 - 5919300 . Fax: 0049 - 6150 - 5919301 . Email: biotech@handelshaus-runkel.de
Inh. Jürgen Runkel . Sitz AG: Darmstadt . Finanzamt Darmstadt . USt-Ident-Nr.: DE 210 088 914
Handelshaus Runkel /INFO 052 – Pflanzenöl-Kraftstoff-Additive – Vergleichende Aussagen Stand: 01.09.2008